

# Verordnung

## des Landratsamtes Waldshut als untere Naturschutzbehörde über geschützte Grünbestände auf dem Gebiet der Stadt Waldshut-Tiengen (Stadtbereich Waldshut), Landkreis Waldshut vom 10. 3. 1988

Aufgrund von §§ 25, 58 Abs. 3 und 64 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes zum Schutz der Natur, zur Pflege der Landschaft und über die Erholungsvorsorge in der freien Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 21. Oktober 1975 (GBl. S. 654), geändert durch das Gesetz zur Bereinigung des Baden-Württembergischen Ordnungswidrigkeitenrechts vom 6. Juni 1983 (GBl. S. 199) wird verordnet:

### § 1

#### Schutzgegenstand

- (1) Die in der Anlage zu dieser Verordnung aufgeführten Grünbestände (Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen, Park-Baumbestände und Alleen) werden zu geschützten Grünbeständen erklärt.
- (2) Der Schutzgegenstand ergibt sich aus der Anlage. Die Anlage ist Bestandteil dieser Verordnung.
- (3) Die Standorte der Grünbestände sind in 5 Flurkartenausschnitten im Maßstab 1:1500 eingetragen. Bei den geschützten Grünbeständen nach den Ordnungszahlen 28/5, 28/10, 28/11, 28/19, 28/22, 28/46 und 28/59 sind die geschützten Grünbestände durch eine Flächenbegrenzung mittels eines braunen Farbbandes mit einer außenliegenden schwarzen Linie dargestellt. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung. Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Waldshut – Untere Naturschutzbehörde – zur kostenlosen Einsicht durch jedermann niedergelegt. Eine weitere Fertigung der Verordnung mit Karten befindet sich beim Bürgermeisteramt der Stadt Waldshut-Tiengen. Die Verordnung mit Karten kann während der üblichen Dienstzeiten beim Landratsamt Waldshut oder während der Sprechzeiten beim Bürgermeisteramt der Stadt Waldshut-Tiengen eingesehen werden.

### § 2

#### Wesentlicher Schutzzweck

Wesentlicher Schutzzweck ist die Bestandserhaltung der Grünbestände zur Sicherung eines ausgewogenen Klimas, der Naherholung, von Lebensstätten der Tier- und Pflanzenwelt; ferner zur Belebung und Gliederung des Orts- und Landschaftsbildes.

### § 3

#### Verbote

Es sind alle Handlungen verboten, durch die die geschützten Grünbestände in ihrem Bestand beeinträchtigt oder in ihrem typischen Erscheinungsbild verändert werden. Hierzu rechnen insbesondere Abgrabungen, Aufschüttungen, Bodenverdichtungen und Oberflächenbefestigungen im Wurzelbereich sowie chemische Einwirkungen und mechanische Beschädigungen.

### § 4

#### Schutz- und Pflegemaßnahmen

- (1) Die geschützten Grünbestände sind vom Grundstückseigentümer so zu pflegen und ihre Lebensbedingungen zu erhalten oder durch Nachpflanzen zu ersetzen, daß der Fortbestand und die gesunde Entwicklung sowie die Leistungsfähigkeit der geschützten Grünbestände langfristig gesichert bleiben.
- (2) Bei Erdarbeiten oder Baumaßnahmen, die Auswirkungen auf geschützte Grünbestände haben können, sollen die jeweils geltenden Richtlinien (z. B. DIN-Norm 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“) beachtet werden.
- (3) Schutz- und Pflegemaßnahmen können in begründeten Fällen von der Naturschutzbehörde angeordnet werden.

## Anlage zu § 1 der Verordnung des Landratsamtes Waldshut vom 10. März 1988

### Schutzgegenstand

#### Geschützte Grünbestände im Bereich der Stadt Waldshut

lfd. Nr.	Bezeichnung	Karte Nr./Str., Hausnr.	Flst. Nr.
28/1	1 Roßkastanie	1/Am Lindenbuck 11	720/23
28/2	Baumgruppe, best. aus: 4 Linden, 3 Kastanien	1/Untere Haspelstraße	720/4
28/3	1 Fichte	1/Im Letten 13	718
28/4	3 Fichten	1/Untere Haspelstraße	762
28/5	Baumbestand auf dem Gebiet des Stadtgartens und des alten Friedhofs	2/Von-Kilian-Str./Waldtorstr.	262/1; 262/2
28/6	1 Fichte	2/Waldtorstraße 23	705
28/7	2 Platanen	2/Waldtorstraße 14	267
28/8	Baumbestand auf der Verkehrsinsel Waldtorstraße: 1 dreistämmige Erle, 2 Scheinzypressen	2/Waldtorstraße	252
28/9	Baumbestand beim Hoehringgymnasium: 3 Sandbirken, 1 Walnußbaum, 1 Silbereschenahorn, 2 Götterbäume, 2 Winterlinden, 1 Blutbuche, 6 Bergahorn, am evtl. Parkplatz	2, 4/Von-Kilian-Straße	254
28/10	Baumbestand beim Parkpl. der Realschule: 2 serbische Fichten, 4 Sandbirken, 1 Winterlinde	2/Von-Kilian-Straße/ Friedrichstraße	659/1
28/11	Gemischter Baum- und Strauchbestand an der Von-Kilian-Straße, u. a.: 8 Spitzahornbäume	2/Von-Kilian-Straße	659/1
28/12	1 Pappel, zwischen Stadthalle und Realschule	2/Friedrichstraße 9/11	659/1
28/13	1 Spitzahorn, Parkplatz Stadthalle	2/Friedrichstraße 9	659/1
28/14	1 Zuckerahorn	2/Moltkestraße 5	642
28/15	1 Platane	2/Moltkestraße 7	642
28/16	Baumgruppe gegenüber der Realschule beim Wirtschaftsgymnasium: 2 Ahorn, 1 Linde, 1 rundblättriger Ahorn, 1 Spitzahorn	2/Friedrichstraße	618
28/17	1 Rotbuche, 1 Birke, beim Wirtschaftsgymnasium	2/Friedrichstraße 18	618
28/18	1 dreistämmiger Bergahorn	2/Von-Kilian-Straße 7	270
28/19	Baumbestand auf dem Chilbiparkplatz, best. aus: Platanen	2/Friedrichstraße	659
28/20	Allee entlang der Schmitzinger Straße: 17 Rotdorn	2/Friedrichstraße	659
28/21	1 Feldahorn, auf dem Chilbiparkplatz	2/Friedrichstraße	659
28/22	Baumbestand beim Schützenhaus: 10 Roßkastanien, 2 Silberlinden, 2 Trauerweiden, 7 Rotdorn	2/Friedrichstraße	659; 660/3
28/23	8 Lebensbäume	2/Bergstr. 8 (3 Stück) 2/Bergstr. 10 (3 Stück) 2/Bergstr. 12 (2 Stück)	655/39 655/40 655/41

## § 5 Zulässige Handlungen

- (1) § 3 gilt nicht
1. für Grünbestände auf Grundstücksflächen, die nach einem Bebauungsplan nach dem Baugesetzbuch zur Bebauung bestimmt sind, wenn die Baugenehmigung der Baurechtsbehörde erteilt ist;
  2. für Grünbestände auf Grundstücksflächen, die nach § 34 des Baugesetzbuches bebaubar sind, wenn eine Baugenehmigung der Baurechtsbehörde im Benehmen mit der Naturschutzbehörde zur Durchführung eines Bauvorhabens auf diesen Flächen erteilt worden ist;
  3. für Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr; solche Maßnahmen sind dem Landratsamt unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Zulässig sind die ordnungsgemäße Nutzung der Grünbestände und Maßnahmen, die der Pflege und Erhaltung der Grünbestände dienen. Hierzu rechnen insbesondere auch das Entfernen oder Zurückschneiden von Zweigen und Ästen aus Sicherheitsgründen. Zulässig sind auch Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

## § 6 Befreiungen

- (1) Von der Verbotsbestimmung des § 3 kann die untere Naturschutzbehörde im Einzelfall auf Antrag Befreiung erteilen, wenn
1. überwiegende öffentliche Belange die Befreiung erfordern;
  2. der Vollzug der Bestimmung zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist, insbesondere, wenn der Eigentümer oder ein sonstiger Berechtigter aufgrund von Vorschriften öffentlichen Rechts verpflichtet ist, die Grünbestände zu entfernen oder zu verändern.
- (2) Die Befreiung kann unter Nebenbestimmungen (Auflagen, Bedingungen, Befristungen, Widerrufsvorbehalte) erteilt werden. Auch Ersatzpflanzungen können verlangt werden. Zur Sicherstellung der Erfüllung von Auflagen kann eine angemessene Ersatzleistung verlangt werden.

## § 7 Ersatzmaßnahmen

Bei Eingriffen in geschützte Grünbestände, die zu einer Bestandsminderung oder Bestandsänderung führen, kann die Naturschutzbehörde Ersatzpflanzungen bzw. die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes anordnen.

## § 8 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 64 Abs. 1 Nr. 2 des Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Verboten nach § 3 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

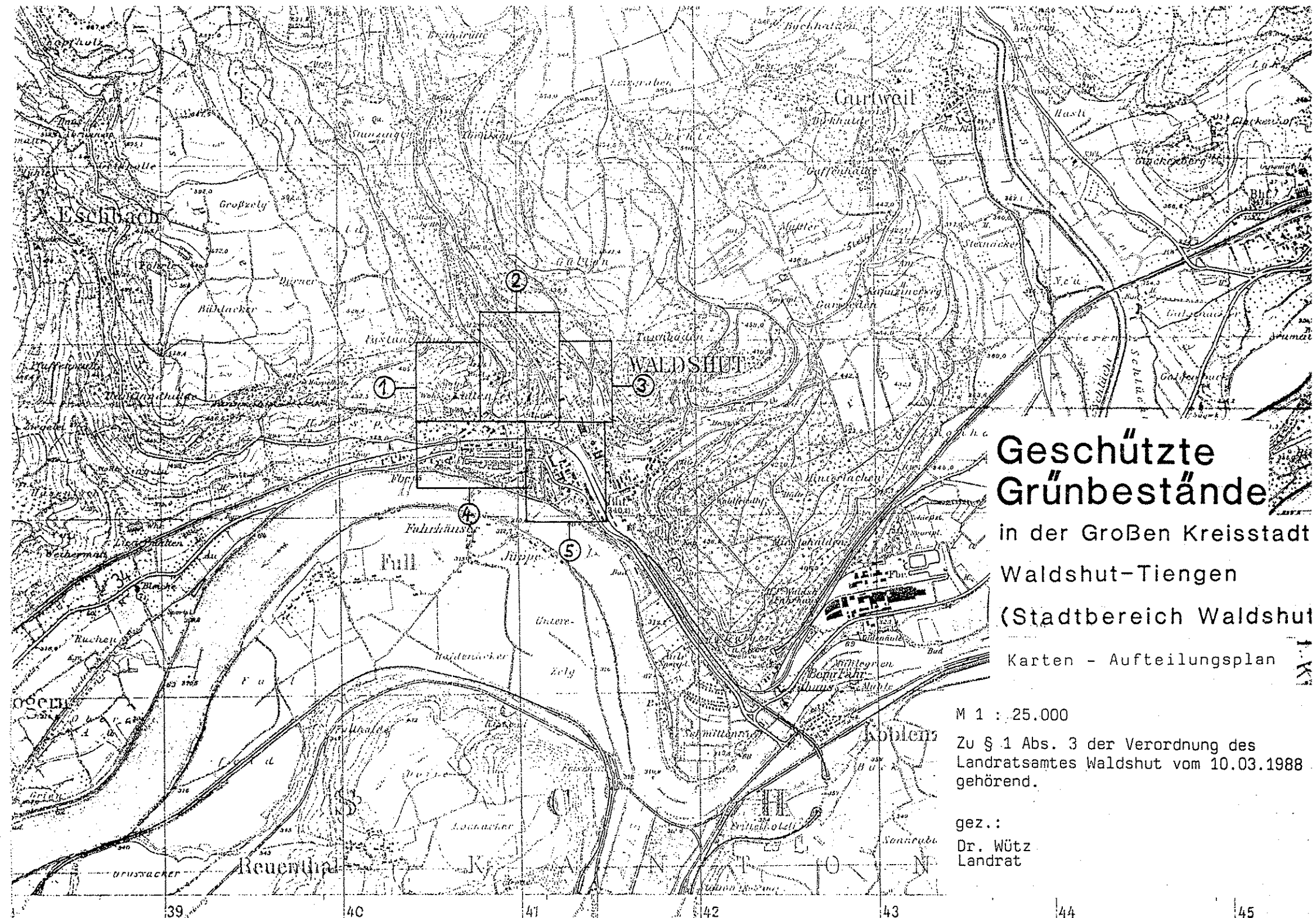
## § 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Waldshut-Tiengen, den 10. März 1988

gez.  
Dr. Wütz  
Landrat

28/24	1 österr. Schwarzkiefer	2/Dorfhalde 39	578/2
28/25	2 Scheinzypressen	3/Schützenmattweg 22	606/3
28/26	1 Fichte, 1 Scheinzypresse	3/Schützenmattweg 14	606/6
28/27	2 serb. Fichten	3/Schützenmattweg 12	607
28/28	2 Scheinzypressen, 1 Fichte	3/Bergstraße 28	607/5
28/29	2 Fichten	3/Bergstraße 47	560
28/30	1 Scheinzypresse	3/Wolfsackerweg 9	558/7
28/31	2 Scheinzypressen	3/Moltkestraße 16	621
28/32	1 Walnußbaum	3/Moltkestraße 9a	629
28/33	1 Blaue Atlaszeder	4/Albrecht-Rudolf-Straße 5	759/6
28/34	1 gem. Waldfichte	4/Albrecht-Rudolf-Straße 15	747/3
28/35	1 Birke	4/Gartenstraße 28	740/5
28/36	3 Akazien	4/Gartenstraße 9	242
28/37	1 Esche	4/Waldtorstraße 5	247
28/38	Allee entlang der B 34 (Krankenhaus): 6 Platanen	4/Kaiserstraße, beim Krankenhaus	809; 809/13
28/39	1 Roßkastanie	4/Kreuzung Waldtorstr./Im Wallgraben	29/5
28/40	1 großbl. Sommerlinde	4/Wallstr. (hinter dem Rathaus)	42
28/41	Baumbestand auf dem Johannisplatz: 8 Platanen, 6 rotbl. Kastanien	4/Johannisplatz	97
28/42	6 Roßkastanien auf dem Kinderspielplatz	4/Kinderspielplatz, Amthausstraße	101
28/43	1 Linde	4/Graifeneckschloß, Amthausstraße 8	100
28/44	1 Stechfichte, 2 Fichten, 1 Scheinzypresse	5/Bogenstraße 2	281
28/45	1 gem. Eibe	5/Bismarckstraße 31	301
28/46	Grünanlage beim Kornhaus: 1 Linde, 19 Eiben, 1 Sommerlinde, 1 Grautanne, 2 gem. Fichten, 4 Roßkastanien	5/Bismarckstraße 12	299
28/47	Baumbestand auf dem Kornhausplatz: 9 Roßkastanien	5/Kornhausplatz	299
28/48	Baumbestand beim Amtsgericht/Landgericht: 3 Platanen, 1 Douglasie, 1 Zickzackweide, 1 Linde, 1 Goldkiefer, 1 Blutpflaume, 1 Bergahorn, 3 Scheinakazien	5/Bismarckstraße 19a, 21, 23	306
28/49	5 Roßkastanien	5/Bismarckstraße (bei Haus Nr. 8)	294
28/50	1 Blutbuche, 1 Winterlinde	5/Bismarckstraße 8	294/5
28/51	1 Linde	5/Bismarckstraße 6	293
28/52	2 Birken	5/Bismarckstraße 9	307/1
28/53	5 Akazien	5/Bismarckstraße 7	307/11
28/54	1 Kastanie, 1 Linde	5/Beim Busbahnhof	309
28/55	1 Kastanie, 1 Akazie	5/Eisenbahnstraße, gegenüber Haus Nr. 11	
28/56	2 Roßkastanien, 2 Ulmen	5/Brückenstraße 12	510
28/57	1 Blutbuche, 1 Platane	5/Brückenstraße 15	287
28/58	Allee entlang der Brückenstraße: 11 Roßkastanien	5/Brückenstraße	288; 239/8
28/59	Gemischter Baum- und Strauchbestand, u. a.: 2 Roßkastanien, 7 Sommerlinden, 1 Spitzahorn, 2 österr. Schwarzkiefern, 4 Birken	5/Brückenstraße	239; 288/5
28/60	1 Douglasie, 3 Scheinzypressen, 1 Eibe	5/Friedrichstraße 4 5/Friedrichstraße 4a 5/Friedrichstraße 4a	632 632/1 632/1
28/61	2 Fichten	5/Bergstraße 65	535
28/62	Allee entlang der Bergstraße: 11 Bluthorn	5, 3/Bergstraße	551



# Geschützte Grünbestände

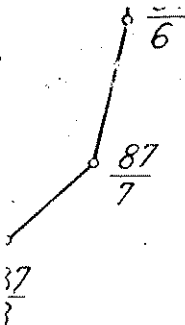
in der Großen Kreisstadt  
Waldshut-Tiengen  
(Stadtbereich Waldshut)

Karten - Aufteilungsplan

M 1 : 25.000

Zu § 1 Abs. 3 der Verordnung des  
Landratsamtes Waldshut vom 10.03.1988  
gehörend.

gez.:  
Dr. Wütz  
Landrat



Gmkg. Waldshut  
M 1:1500

# Geschützte Grünbestände

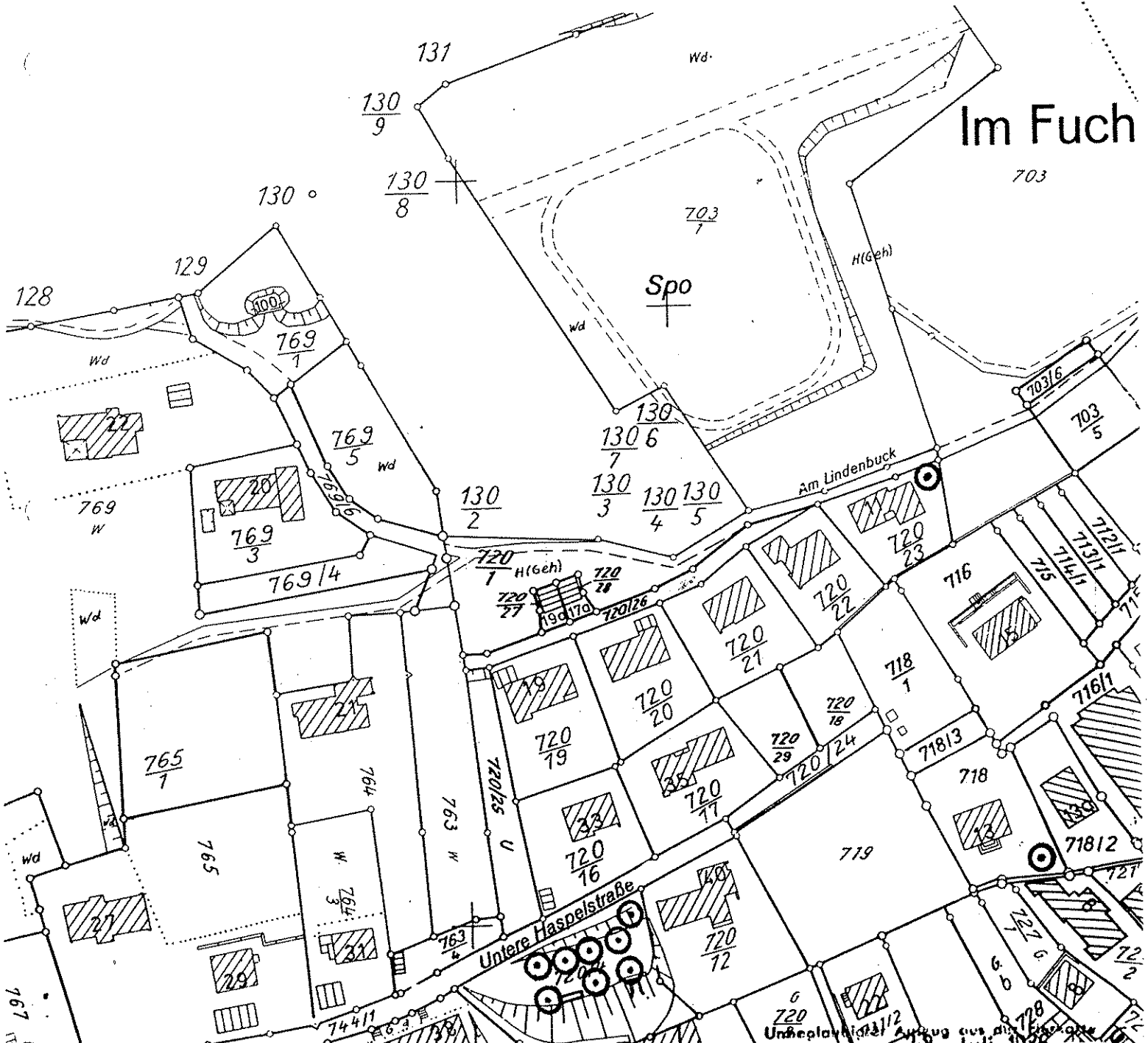
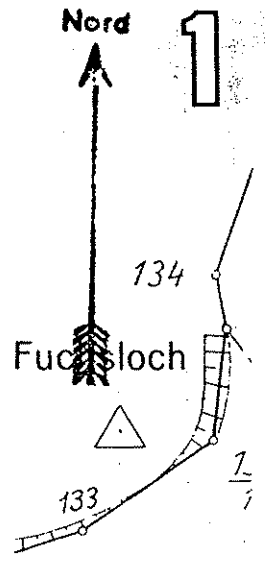
in der Großen Kreisstadt  
Waldshut-Tiengen

(Stadtbereich Waldshut)

M 1 : 1.500

Zu § 1 Abs. 3 der Verordnung des  
Landratsamtes Waldshut vom 10.03.1988  
gehörend.

gez.:  
Dr. Wütz  
Landrat

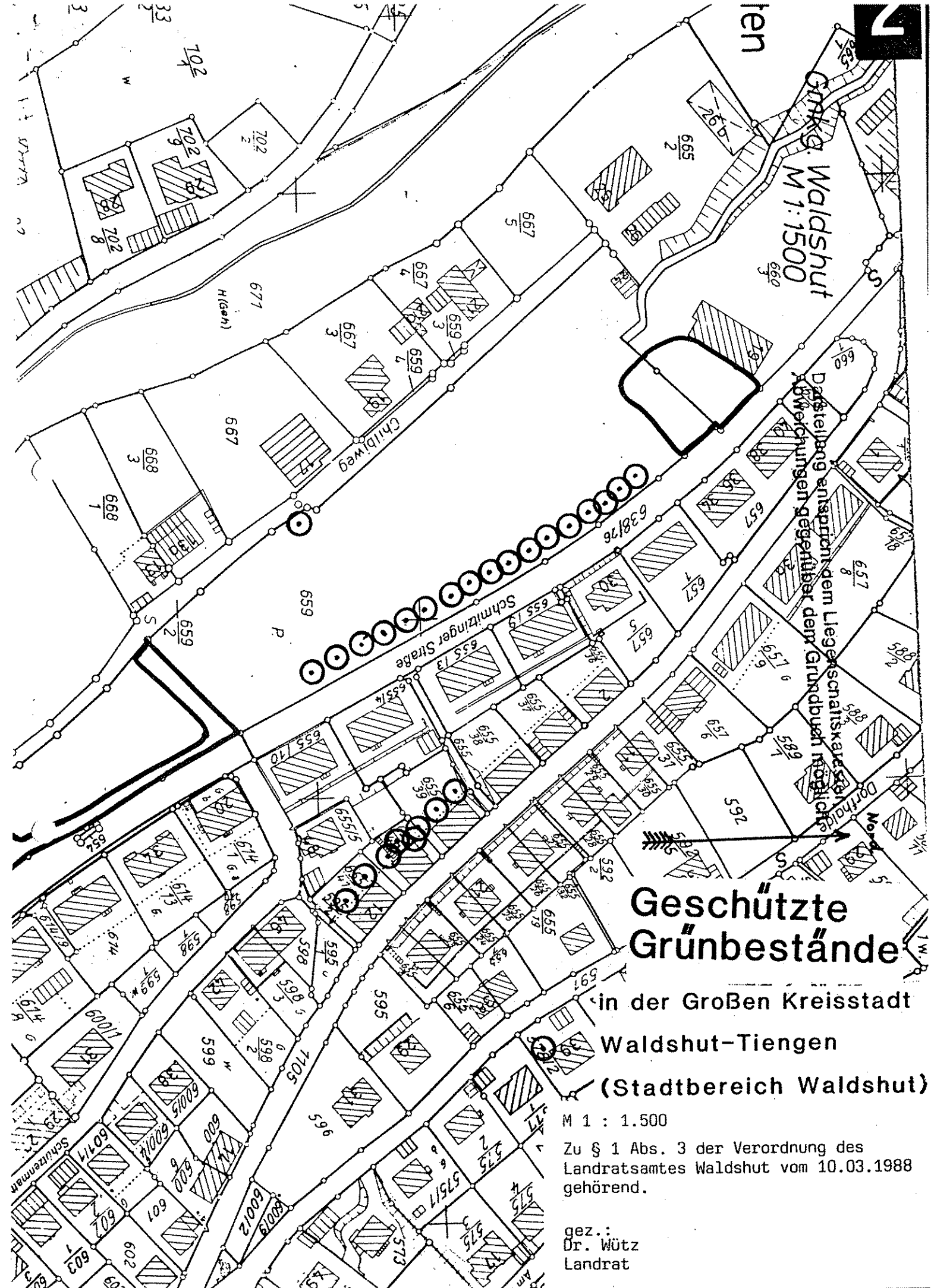


Im Fuch

Darstellung entspricht dem Liegenschaftskataster  
Abweichungen gegenüber dem Grundbuch möglich

gefertigt am 23. Juli 1988

Städtisches Vermessungsamt Waldshut



GmK Waldshut  
M 1:1500

Darstellung entspricht dem Liegenschaftskataster  
Abweichungen gegenüber dem Grundbuch möglich

# Geschützte Grünbestände

in der Großen Kreisstadt  
Waldshut-Tiengen

(Stadtbereich Waldshut)

M 1 : 1.500

Zu § 1 Abs. 3 der Verordnung des  
Landratsamtes Waldshut vom 10.03.1988  
gehörend.

gez.:  
Dr. Wütz  
Landrat

isloch

Letten

(Im Letten)

Waldtorschule

(Oberwiesen)

Von-Kilian-Strasse

Friedrichstraße

Moltkestraße

609  
1

669

659  
1

651  
1

702  
4

702  
5

702

703  
7

702  
6

705

710

707

708

709

723  
8

723  
5

724

704

705

707  
6

707  
3

708  
1

709  
1

721

723  
2

724

671/8  
Weg

671

671/7

267

266

Gr.

266  
7

268

270

267

269

262

Fh.f.

262

262  
2

659/5

275

657  
3

646/29

646/28

646/27

646/26

646/25

646/24

646/23

646/22

646/21

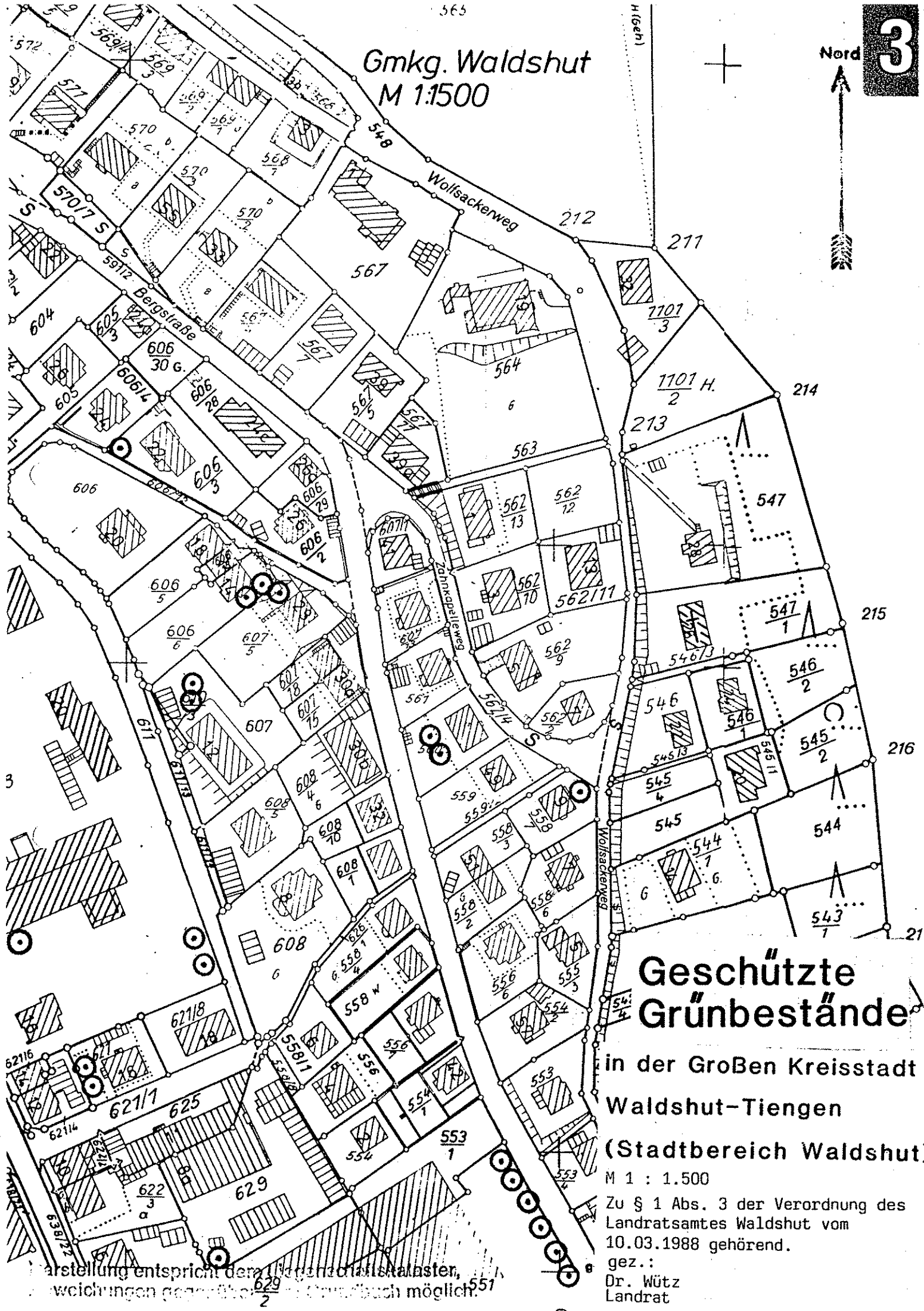
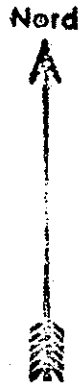
Unbeglaubigter  
gefordert an

1888

646



# Gmkg. Waldshut M 1:1500



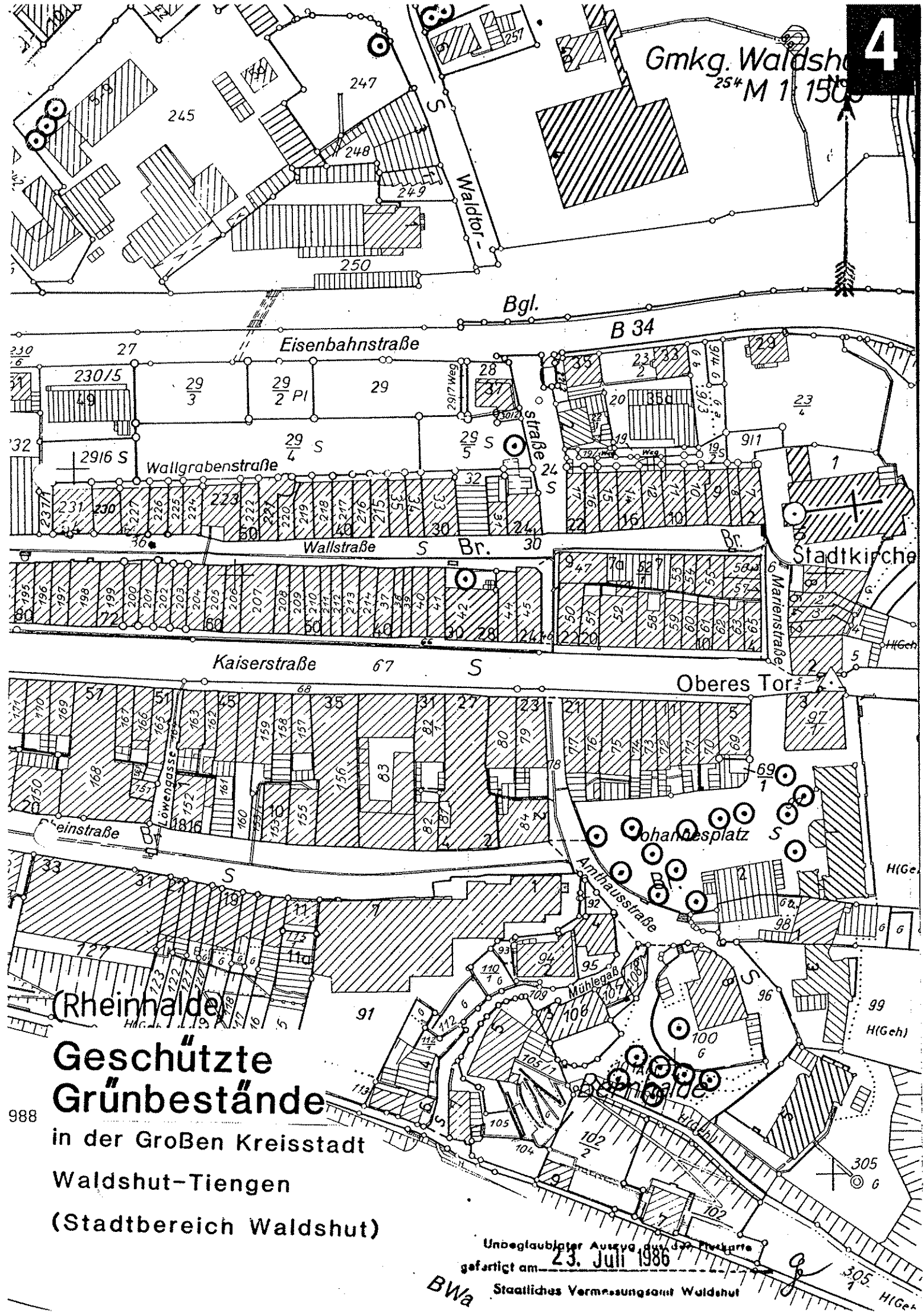
## Geschützte Grünbestände

in der Großen Kreisstadt  
Waldshut-Tiengen  
(Stadtbereich Waldshut)

M 1 : 1.500  
Zu § 1 Abs. 3 der Verordnung des  
Landratsamtes Waldshut vom  
10.03.1988 gehörend.  
gez.:  
Dr. Wütz  
Landrat

Die Darstellung entspricht dem Liegenschaftskataster, Abweichungen gegenüber dem Grundbuch möglich.

Gmkg. Waldshut  
25# M 1 158



(Rheinhalde)  
**Geschützte  
 Grünbestände**  
 in der Großen Kreisstadt  
 Waldshut-Tiengen  
 (Stadtbereich Waldshut)

Unbegleiteter Auszug aus der Flurkarte  
 gefertigt am **23. Juli 1986**  
 BWA Staatliches Vermessungsamt Waldshut

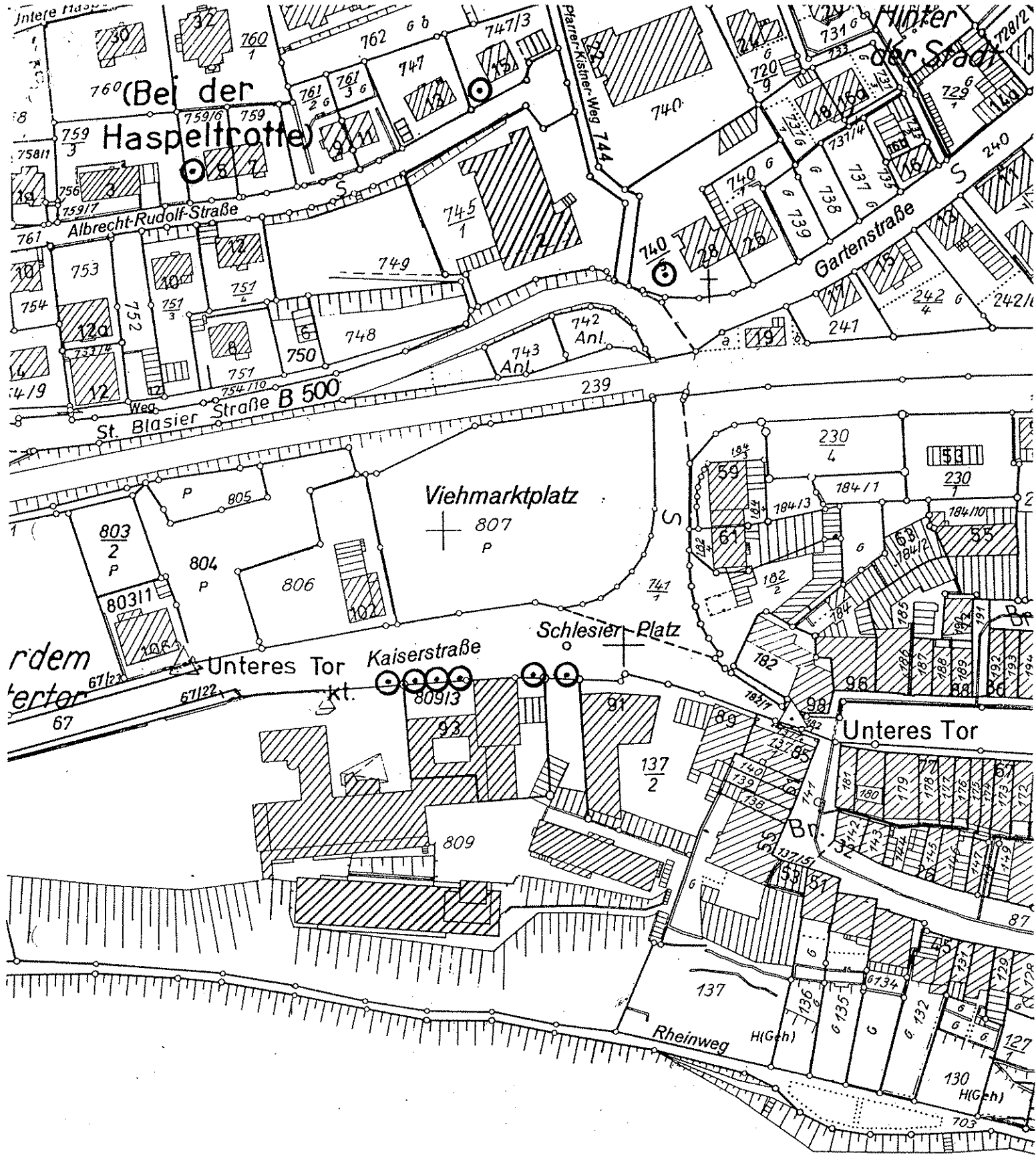
988

H(Ge)

H(Geh)

H(Ge)





M 1 : 1.500

Zu § 1 Abs. 3 der Verordnung des Landratsamtes Waldshut vom 10.03.1 gehörend.

gez.:  
Dr. Wütz  
Landrat

Darstellung entspricht dem Liegenschaftskataster, Abweichungen gegenüber dem Grundbuch möglich.



Unbegleiteter Verkauf am 23. Juli  
 öffentlich am  
 Stadtiltes Versteigerungsamt

5

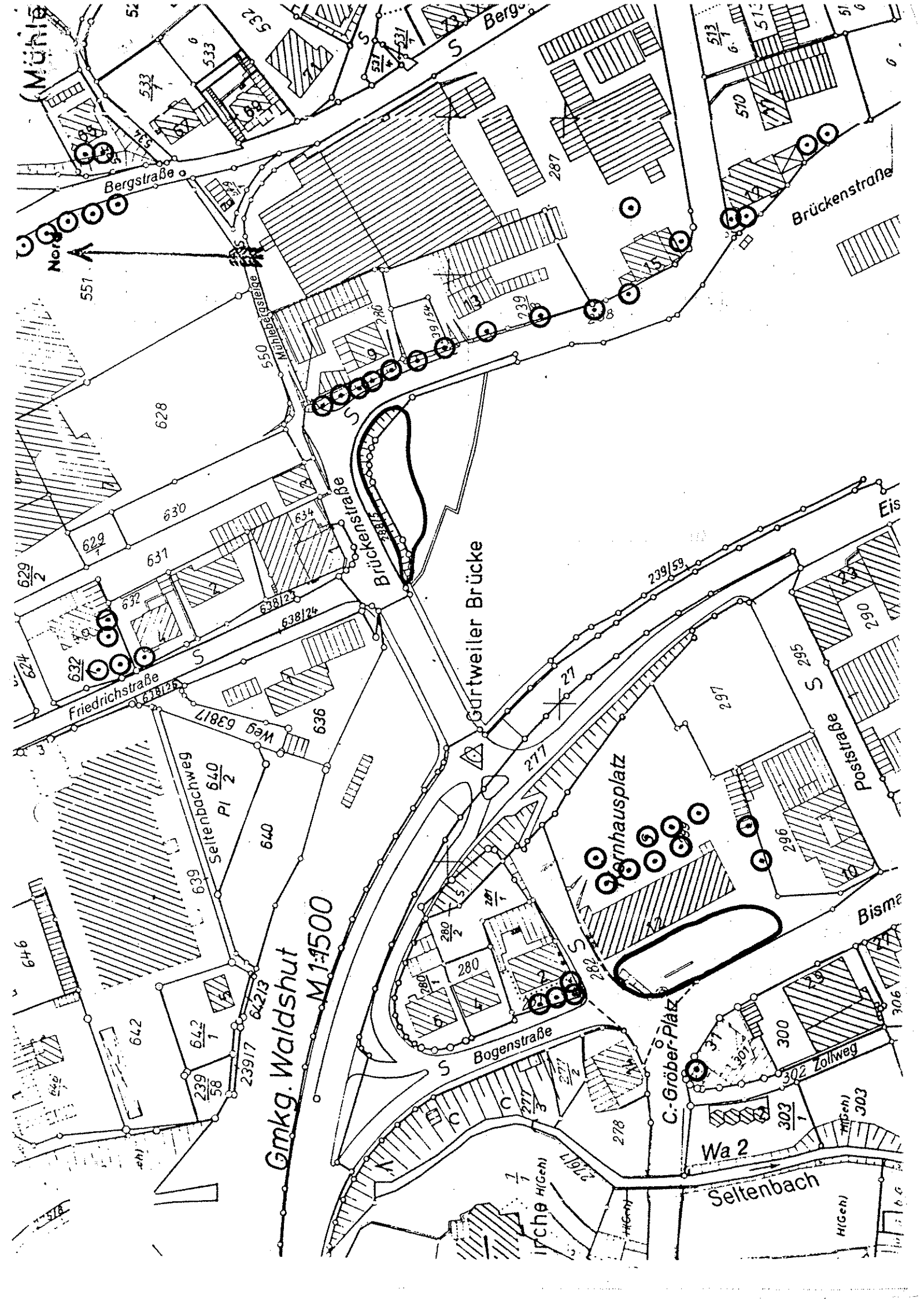
# Geschützte Grünbestände

in der GroÙen Kreisstadt  
 Waldshut-Tiengen  
 (Stadtbereich Waldshut)

M 1 : 1.500  
 Zu § 1 Abs. 3 der Verordnung des  
 Landratsamtes Waldshut vom 10.03.1988  
 gehörend.  
 gez.:

Änderung entspricht dem Liegenschaftskataster,  
 Abweichungen gegenüber dem Grundbuch möglich.

RWA



Gmkg. Waldshut  
M:1:500

Mühle  
Nördl  
551

Bergstraße

Brückenstraße

Brückenstraße

Gartweiler Brücke

Friedrichstraße

Seitenbachweg  
PI 640  
2

Eisenhausplatz

Eis

Poststraße

Bismarck

Bogenstraße

C-Gröber-Platz

Wa 2

Seitenbach

Kirche H(Geh)

H(Geh)